



Stadtrat Mag. Markus Stoll  
KO MMSt Franz Jirka  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer

GR Thomas Mayer

Innsbruck, 15. Jänner 2025

## ***Dringende Anfrage***

Mediation Tiroler Landestheater

In den vergangenen Monaten war die prekäre Situation am Tiroler Landestheater aufgrund der extrem stark fallenden Besucherzahlen, der sinkenden Akzeptanz bei den InnsbruckerInnen und der Tiroler Bevölkerung sowie die Stornierung etlicher langjähriger Abonnements und der daraus folgenden Ursachenforschung im Zusammenhang mit der neuen Intendanz medial ein Dauerthema.

Das Krisenmanagement der „Eigentümer“, der Stadt Innsbruck in Person des Bürgermeisters und des Landes Tirol in Person des Landeshauptmannes hat sich nach mehreren offensichtlich erfolglosen Gesprächen auf eine kostenintensive und an dritte fremd vergebene Mediation zwischen den beiden Streitparteien reduziert.

Dazu wird Herr Bürgermeister um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie erfolgte die Auswahl der Mediator:in(en)?
2. Welche Leistungen genau umfasst die Mediation, beispielsweise an Gesprächsterminen?

3. Welcher Zeitraum ist für die Meditation vorgesehen?
4. Wann und in welcher Form wird dem Bürgermeister und dem Landeshauptmann vom Ergebnis der Mediation berichtet?
5. Ist vorgesehen, auch den Stadtsenat, den Kulturausschuss und den Gemeinderat vom Ergebnis in Kenntnis zu setzen? Wenn ja, wann und in welcher Form?
6. Welcher Kostenrahmen ist für die Meditation veranschlagt?
7. Wo findet sich dieser Posten im Budget der Stadt Innsbruck?
8. Gibt es bereits Erfahrungen aus anderen Mediationprozessen in öffentlichen Betrieben? Wenn ja, wann und in welchen wurden diese durchgeführt? Bitte um Nennung der entsprechenden Prozesse in den letzten 10 Jahren seit 2015.
9. Wie hoch waren die Kosten insgesamt dafür und aus welchen Posten in den entsprechenden Budgets waren diese gedeckt?
10. In wie vielen Fällen davon kam es zu einer Einigung zwischen den Streitparteien? Was waren im Einzelfall konkret die Konsequenzen?
11. Ist eine Verlängerung des Mediationsprozesses eine Option? Bis zu welcher Höhe wäre der Kostenrahmen dafür erweiterbar?
12. Welches weitere Procedere ist geplant, sollte die Meditation nicht gelingen?
13. Welche Zeitspanne ist für den Change-Management-Prozess vorgesehen?
14. Welche konkreten strukturellen Änderungen sind geplant?

15. In welchen Bereichen sollen diese Änderungen umgesetzt werden?
16. Betreffen die geplanten Änderungen auch das inhaltliche Programm des Landestheaters?
17. Sind Änderungen im Personalbestand oder in der Struktur der Belegschaft vorgesehen?
18. Welche budgetären Änderungen oder Verschiebungen sind im Rahmen des Prozesses geplant?
19. Wird der Change-Management-Prozess extern begleitet?
20. Ist derselbe Auftragnehmer beteiligt, der die Mediation durchgeführt hat?
21. Falls ja, welche Kosten sind für diese externe Begleitung veranschlagt?



Christine Oppitz-Plöner

